



PRC Ringvorlesung

Fokus Menschen: Wie Wissenschaft die Gesellschaft erforscht

prc@uzh.ch / www.prc.uzh.ch / Version February 2, 2026

Frühlingssemester 2026

Beschreibung

Die Ringvorlesung “Fokus Menschen: Wie Wissenschaft die Gesellschaft erforscht” bietet einen umfassenden Einblick in die Bevölkerungsforschung an der Universität Zürich. Sie zeigt Forschung, die direkt mit Menschen arbeitet, etwa durch Befragungen, Interviews, klinische Studien oder Langzeitbeobachtungen. Vorgestellt werden aktuelle Projekte aus historischer Demografie, Gesundheitsforschung und der Analyse gesellschaftlicher Einstellungen. Die Vorlesung zeigt, wie interdisziplinäre Forschung über, für und gemeinsam mit der Bevölkerung gestaltet wird. Ein Schwerpunkt liegt auf Langzeitstudien, die Teilnehmende zum Teil über viele Jahre begleiten. Die Vorträge machen deutlich, wie Vielfalt in Alter, Herkunft, Geschlecht und politischen Erfahrungen in die Forschung einfließt.

Die Vortragsreihe präsentiert laufende und abgeschlossene Studien aus unterschiedlichen Disziplinen und verdeutlicht deren gesellschaftliche Relevanz. Forschende verschiedener Institute, die am Population Research Center (PRC) beteiligt sind, stellen ihre Arbeiten vor. Die Vortragenden setzen sich aus Professor:innen, Senior Researchers und Postdocs zusammen und gehören den Fakultäten MeF, MNF und PhF an. Die Vortragssprache ist Deutsch.

Zeit

Donnerstags, 18:15-19:45 Uhr
Raum KOL-F-104

Ziele

Nach Abschluss der Vorlesung sind die Teilnehmenden in der Lage:

1. Die Vielfalt aktueller bevölkerungsbezogener Forschungsansätze an der UZH zu benennen und einzuordnen.
2. Zentrale Konzepte, Methoden und ethische Fragen der Bevölkerungsforschung zu verstehen.
3. Gesellschaftliche Herausforderungen wie Gesundheit, Digitalisierung, und Diversität aus Forschungsperspektive zu reflektieren.
4. Unterschiede und Gemeinsamkeiten interdisziplinärer Studien kritisch zu analysieren (Sozialwissenschaften, Medizin, etc.).
5. Den Wert von Langzeitstudien für wissenschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen zu beurteilen.
6. Die Bedeutung einer inklusiven, verantwortungsvollen Forschung im Dialog mit der Bevölkerung zu erkennen.

Kreditpunkte

3 ECTS

Die Ringvorlesung ist im Lehrangebot der School for Transdisciplinary Studies (STS) aufgenommen und somit fakultäts- und fächerübergreifend anrechenbar.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einem Diskussionsbeitrag und einem Essay.

Diskussionsbeitrag: Jede*r Studierende bereitet zu einer Veranstaltung drei Fragen vor, die im Anschluss an den Vortrag als Diskussionsanstoss verwendet werden. Die Fragen sollen zeigen, dass sich die Studierenden kritisch mit dem Thema und der Literatur auseinandergesetzt haben. Die Beiträge können entweder 1) eine Frage formulieren, 2) eine Kritik äussern oder 3) einen Verbesserungsvorschlag machen. Die Diskussionsbeiträge sind jeweils zum Termin der Veranstaltung schriftlich einzureichen. Dabei ist es ausdrücklich erwünscht, die Beiträge aus der Perspektive der eigenen Fachrichtung zu verfassen. Die Themenverteilung erfolgt in der ersten Sitzung.

Essay: Kritische Auseinandersetzung mit einem frei gewählten Thema aus der Vorlesung. Umfang ca. 2.000 Wörter, mit klarer Argumentationsstruktur, Einbindung relevanter Literatur (mind. 5 wissenschaftliche Quellen, davon 2 aus der Pflichtlektüre) und einheitlicher Zitation. Abgabe als PDF bis 31.5.2026.

Kontakt

Dr. Seraina Rüegger, Scientific Director

Universität Zürich, Population Research Center, Hirschengraben 84, 8001 Zürich

seraina.ruegger@uzh.ch

Syllabus

1. 19.02.2026

Was ist Bevölkerungsforschung? Grundlagen, Methoden und Perspektiven

Dr. Seraina Rüegger (Population Research Center)

Die Einführungsveranstaltung erklärt was Bevölkerungsforschung ist, und gibt einen Überblick über aktuelle Studien, Methoden und Herausforderungen in der repräsentativen und inklusiven Forschung sowie zu ethischen Aspekten.

2. 26.02.2026

Schlaf und Gehirn: Bevölkerungsbasierte Erkenntnisse zu Schlaf und Neurodegeneration

Dr. Angelina Marić und Prof. Dr. Christian Baumann (Universitätsspital Zürich)

Studie zur Rolle von Schlaf bei neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson in der allgemeinen Bevölkerung.

3. 05.03.2026

Digitale Gesellschaft Schweiz: Wahrnehmungen, Sorgen und Erwartungen der Bevölkerung

Prof. Dr. Karsten Donnay (Institut für Politikwissenschaft)

Ergebnisse aus der DigiVox-Studie, welche langfristig Einstellungen und Wahrnehmungen zur Digitalisierung in der Schweiz untersucht.

4. 12.03.2026

Risiko und Resilienz im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

Prof. Dr. Lilly Shanahan (Institut für Psychologie und Jacobs Center for Productive Youth Development)

Langzeitdaten aus den z-proso Studien: Entwicklung psychischer Gesundheit bei Zürcher Schulkindern, mit Fokus auf Risiken, Schutzfaktoren und gesellschaftliche Zusammenhänge.

5. 19.03.2026

Geburt in Krisenzeiten und Langzeitfolgen: Was historische Daten zur Mortalität aufzeigen

Dr. Katarina Matthes (Institut für Evolutionäre Medizin)

Diese Studie untersucht, wie Pandemien in der frühen Kindheit die Mortalität im Erwachsenenalter beeinflussen. Historische Daten aus Archiven liefern Erkenntnisse zu langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen.

6. 26.03.2026

Globale Krisen, Migration und Planetary Health: Wie verändert sich die Gesundheit der Bevölkerung?

Dr. Andrea Farnham und Prof. Dr. Jan Fehr (Departement Public & Global Health)

Gesundheit im globalen Wandel: Auswirkungen von Migration, Klimawandel und HIV-Prävention aus Perspektive der öffentlichen Gesundheit.

7. 02.04.2026

Gründonnerstag

8. 09.04.2026

Osterferien

9. 16.04.2026
Bewegungsverhalten in der Bevölkerung: Bewegen wir uns genug und was bewirken Interventionen?
PD Dr. Anja Frei (Departement Epidemiologie)
Überblick über Methoden zur Messung körperlicher Aktivität und über aktuelle Studien mit gesellschaftlicher Relevanz.
10. 23.04.2026
Leben mit Multipler Sklerose: Das Schweizer MS Register und wie Betroffene die Forschung mitgestalten
Prof. Dr. Viktor von Wyl (Institute for Implementation Science in Health Care)
Das patientenzentrierte MS-Register zeigt, wie Betroffene Forschung mitgestalten, und liefert wichtige Erkenntnisse zur Versorgung und Lebensqualität.
11. 30.04.2026
LGBTIQ+ in der Schweiz: Was weiss die Forschung über soziale Teilhabe und psychisches Wohlbefinden?
Dr. Tabea Hässler und Dr. Léila Eisner (Departement Psychologie)
Das Schweizer LGBTIQ+ Panel untersucht soziale Bedingungen, Diskriminierungserfahrungen und Ressourcen innerhalb der LGBTIQ+ Gemeinschaft in der Schweiz.
12. 07.05.2026
Krieg, Flucht und mentale Gesundheit: Wie geht es den Menschen in der Ukraine und der Schweizer Bevölkerung im Vergleich?
Prof. Dr. Milo Puhan (Departement Epidemiologie)
Erste repräsentative und langfristige Studie seit Ausbruch des Krieges über die psychische Gesundheit der Bevölkerung in der Ukraine, von ukrainischen Geflüchteten in der Schweiz, und der Zürcher Bevölkerung im Vergleich.
13. 14.05.2026
Auffahrt
14. 21.05.2026
Was brauchen Kinder für ein langes und glückliches Leben? Erkenntnisse aus Langzeitstudien
Prof. Dr. med. Oskar Jenni und Prof. Dr. phil. Flavia Wehrle (Universitätskinderspital Zürich)
Erkenntnisse aus den Zürcher Longitudinalstudien zur kindlichen Entwicklung und deren Einfluss auf Lebensqualität und psychische Gesundheit im Erwachsenenalter.
15. 28.05.2026
Psychische Belastung in der Bevölkerung: Wie können Hilfsangebote besser genutzt werden?
Dr. Markus Wolf und Prof. Dr. Birgit Watzke (Psychologisches Institut)